



Gemeindebrief



Oktober / November 2019

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth in Singapur



Miteinander unterwegs

Inhalt

- | | | | |
|----|------------------------------|----|---------------------------------|
| 3 | Impuls | 19 | Angedacht |
| 5 | Gottesdienste | 20 | Kinderseite |
| 6 | Aktuelles | 21 | Faith Blog |
| 7 | Wir feiern - bitte vormerken | 22 | Administratives |
| 10 | Veranstaltungen | 23 | Freiwilliger Jahresbeitrag 2019 |
| 14 | Terminübersicht Oktober | 24 | Anmeldung |
| 16 | Terminübersicht November | | |
-

Gemeinde St. Elisabeth
Pfarrer Hans-Joachim Fogl

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Tel: 6465 5660
HP: 9731 1266

E-Mail: gemeinde@dt-katholiken.sg
Homepage: www.dt-katholiken.sg

Ihr Gemeinderat

Christian Kurtsiefer (Sprecher)
Susanne Greiner (Stellv. Sprecherin)
Claudia Fromelius-Brendler
Michaela Groeppmair
Andrea Flaig
Verena Salzmänn

Pfarr- und Gemeindehaus

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Gottesdienstort

Kapelle Maris Stella
49D Holland Road, Singapore 258852

Redaktion Pfarrer Hans-Joachim Fogl

Chief-Editor Rev. Fr. Hans-Joachim Fogl

Logos teilweise von Fritz Wolf

Printer Precision Print & Design
License No. MCI (P) 037/06/2019

DTP Karin Hesse

Auflage 700 Exemplare

Publisher Titular R.C. Archbishop
of Singapore

Redaktionsschluss für die Dezember/
Januar Ausgabe: 09. November 2019

Liebe Gemeinde,

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ - die Bitte um das tägliche Brot steht in der Mitte des „Vater unsers“. Für die meisten in unserer Gesellschaft ist das tägliche Sattwerden nichts Besonderes.

Und weil das so ist, erinnert uns die Bitte daran, dass das tägliche Brot eben keine Selbstverständlichkeit ist, sondern immer ein Grund, Gott zu danken. Zugleich meint das Brot aber nicht nur das Lebensnotwendige für den Körper, sondern auch das, was wir für unser Herz und unsere Seele brauchen: Liebe, Geborgenheit, Anerkennung, Heimat und vieles mehr. Wenn wir unseren Vater im Himmel ernst nehmen, dann dürfen wir voll Vertrauen um alles bitten, was wir brauchen – auch um das Allertäglichste. Und um das Wichtigste.

Die Bitte um das Brot ist auch der Ausdruck unserer Sehnsucht nach einer gelungenen Beziehung zu Gott, der in Jesus von sich sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – Satte beten diesen Satz anders als Hungernde. Deshalb ist das Wort „unser“ so wichtig. Ich bete nicht ausschließlich für mein eigenes Wohl, sondern habe immer auch den Nächsten mit im Blick – gerade auch denjenigen, dem das Notwendige zum Leben fehlt. Denn was `unser` ist, verpflichtet zum Teilen, und was mehr als für uns nötig ist, soll zum Geschenk für andere werden. Oder wie es Mahatma Gandhi gesagt hat: „Wenn dich ein Hungriger fragt: Wo ist denn Gott?, dann gib ihm ein Stück Brot und sag: Hier



ist Gott.“ Wenn wir das beherzigen, wird das Brot, das wir essen und das wir teilen, zum Zeichen des anbrechenden Reiches Gottes, erfahren wir in ihm die Gegenwart Gottes, der für uns sorgt und dem wir vertrauen dürfen.

Unsere Gemeindepatronin, die Heilige Elisabeth von Thüringen, hatte ihre Nächsten im Blick – ihren täglichen Hunger nach Brot um satt zu werden und ihren täglichen Hunger nach Liebe und Angenommensein. Darin ist sie uns Vorbild uns Ansporn.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ beten wir in allen unseren Gottesdiensten. Am Sonntag, den 6. Oktober beim Erntedankfest der Gemeinde. Dazu sind alle eingeladen etwas zum Erntearbeit beizutragen, dessen Gaben wir anschließend an die weitergeben, die weniger haben als wir. Und am Sonntag, den 17. November beim Fest unserer Gemeindepatronin, der Heiligen Elisabeth. Auch hier wollen wir teilen – miteinander, Brot und Rosen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Impuls

Wenn das Brot, das wir teilen,
als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen,
als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein
Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

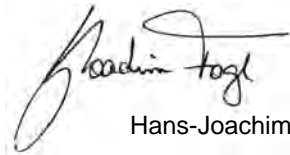
Wenn die Hand, die wir halten,
uns selber hält
und das Kleid, das wir schenken,
auch uns bedeckt,
dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon
sein Angesicht

in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

Wenn das Leid, das wir tragen,
den Weg uns weist
und der Tod, den wir sterben,
vom Leben singt,
dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut
schon sein Angesicht

in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

Ihr Pfarrer



Hans-Joachim Fogl

Pfarrer Fogl in Kuala Lumpur

Samstag, 05. Oktober 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 02. November 18.00 Uhr Eucharistiefeier
CCM Ecumenical Centre; 26 Jalan Universiti, 46200 Petaling Jaya,
Selangor (bei Universiti Hospital)

Pfarrer Fogl in Ho-Chi-Minh-City

Sonntag, 27. Oktober 17.00 Uhr Eucharistiefeier
Pastoral Centre der Erzdiözese 6 bis Tôn Đức Thắng, P. Bến Nghé, Q. 1, HCMC



Gottesdienste

Sonntag, 06. Oktober um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier
Erntedank

Sonntag, 13. Oktober

kein Gemeindegottesdienst
Herbstferien

Sonntag, 20. Oktober um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 03. November um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier zusammen mit der
Französischen Gemeinde in:
SJIJ - St Joseph's Institution Junior, 3
Essex Road, Singapore 309331

Sonntag, 10. November um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Montag, 11. November um 18.00 Uhr

Martinsfeier mit Laternenumzug
Hl. Martin von Tours

Sonntag, 17. November um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier – St. Elisabeth
PATROZINIUM (mit Chor)

Sonntag, 24. November um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier
Christkönig

Nach dem Gottesdienst

Nach unseren Gottesdiensten reichen wir uns nicht nur gegenseitig einen Becher Wasser zur Erfrischung, sondern besuchen auch den Hawker in der Tanglin Mall zum Mittagessen. Selbst wenn dieses Beisammensein nicht immer extra angekündigt oder nicht extra dazu eingeladen wird:

alle sind immer herzlich willkommen!

Und wer kein Auto hat, findet ganz sicher eine Mitfahrgelegenheit.



Anmeldung zur Gemeinde

Wenn Sie neu sind in Singapur und Sie unseren Gemeindebrief „Miteinander unterwegs“ per Zufall in die Hand bekommen haben, möchten Sie vielleicht regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert sein. Sie sind herzlich eingeladen, den hinten im Gemeindebrief abgedruckten Anmeldezettel auszufüllen und abzuschicken oder sich über unsere Homepage www.dt-katholiken.sg anzumelden. Sie verpflichten sich dabei zu nichts! Für uns - und auch für den Erhalt der Gemeinde - ist es vor allem gut zu wissen, wie viele deutschsprachige Katholiken in Singapur leben und arbeiten. Und vielleicht gelingt es uns ja, unsere Aktivitäten auszuweiten und auch für Sie attraktiv zu gestalten.

MitarbeiterInnen willkommen

Haben Sie Lust, sich in unserer Gemeinde je nach Ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten einzubringen? Wir freuen sich über Jede und Jeden, die/der sich einbringt! Haben Sie neue Ideen und Anregungen? Dann sprechen Sie Pfarrer Fogl oder die Mitglieder des Gemeinderates gerne an. Wir freuen uns über neue MitarbeiterInnen ...

- im Gemeinderat
- bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste, sei´s an der Orgel, mit Flöte, Gitarre oder einem anderen Instrument oder auch im Chor
- im Redaktionsteam des Gemeindebriefes
- bei der Gestaltung der Homepage oder des Newsletters
- bei der Begleitung der Ministranten oder der Pasta-Movie-Night
- bei der Organisation der Sternsingeraktion, der Krippenfeier, St. Martin oder St. Nikolaus
im Gemeindefestteam
- bei der Organsiation sozialer und caritativer Projekte
- beim „Erfrischenden-Wasser-Team“ nach dem Gottesdienst

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam Ihre Ideen und Vorschläge umzusetzen.

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“ sagt ein afrikanisches Sprichwort. Dasselbe gilt auch für unsere Gemeinde. Es wäre schön, wenn Sie mit dabei wären.

Nachfolge geklärt!

Das Katholisches Auslandssekretariat hat mitgeteilt, dass ab Sommer 2020 ein Pfarrer für die Gemeinde gefunden wurde. Die Vakanzzeit ab Februar 2020 wird ein Priester aus Deutschland überbrücken. Mehr Informationen über die neuen Seelsorger gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Wir freuen uns, dass die Nachfolge von Pfarrer Fogl geklärt werden konnte. Danken wollen wir allen, die während der Ferien in Deutschland ihre Pfarrer dort angesprochen und für die Gemeinde geworben haben.

Der PGR

Allerseelen

Am Samstag, den 2. November

In unseren Heimatländern ist es Tradition, am Nachmittag des Allerheiligentages (1. November) die Gräber der Verstorbenen zu besuchen und am Allerseelentag (2. November) in besonderer Weise für sie zu beten und eine Kerze an ihren Gräbern zu entzünden. Gerade weil wir die Gräber unserer Verstorbenen in diesen Tagen nicht besuchen können, wollen wir sie ganz bewusst in unser Gebet einschließen. Eine Kerze vor einem Bild unserer Verstorbenen oder vor dem Kreuz oder ganz bewußt auf dem Esstisch, können auch hier in Singapur Zeichen dafür ein: Ihr seid nicht vergessen. Wir sind und bleiben über den Tod hinaus miteinander verbunden.



Trauert nicht wie solche, die ohne Hoffnung und Hilfe sind. Jesus lebt! Und weil er lebt, werden auch wir leben.

© Hans P. Müller

Deutsch-Französischer Gottesdienst

**Am Sonntag, den 03. November um 10.30 Uhr
in: SJIJ - St Joseph's Institution Junior, 3 Essex Road,
Singapore 309331**



Wohl die größte und aktivste katholische Expat-Gemeinde in Singapur, ist die Französische Gemeinde mit ihrem Pfarrer Père Patrick Portier.

Nachdem schon vor einigen Jahren unsere beiden Chöre ein gemeinsames Adventskonzert gaben, wollen wir in diesem Jahr – zusammen mit unserem Chor St. Elisabeth - den Gottesdienst miteinander feiern. Dazu laden wir herzlich ein und freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Wir feiern – bitte vormerken

- **Sankt Martin** am Montag, den 11. November um 18.00 Uhr
- **Patrozinium „St. Elisabeth“** am Sonntag, den 17. November um 10.30 Uhr
- **Sankt Nikolaus** am Freitag, den 6. Dezember um 17.00 Uhr
- **Erstkommunion** am Sonntag, den 12. Januar 2020 um 10.00 Uhr
- **Verabschiedung** von Pfr. Fogl am Sonntag, den 19. Januar um 15.00 Uhr
Gottesdienst und anschl. Gemeindefeier



Dankgottesdienst zu 30 Jahre Mauerfall Am Samstag, den 9. November um 18.00 Uhr in Maris Stella

Viele von uns erinnern sich noch an sie, die bewegenden Bilder aus Berlin, von den Grenzübergängen am ehemaligen Eisernen Vorhang – glückliche Gesichter, ungläubiges Staunen: am 9. November 1989, waren die Grenzen offen, die Mauer gefallen. Passiert war dies nicht durch Gewalt, nicht durch Militär oder Verhandlungen, nein, durch friedliche Demonstrationen und den Willen zur Freiheit. Selbstverständlich war dies alles nicht, dieser Moment, und deswegen wollen die Deutschsprachige Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Singapur zusammen mit der Deutschen Botschaft einen Ökumenischen Dankgottesdienst feiern zur Erinnerung an den 9. November vor 30 Jahren. Alle sind eingeladen!

St. Martin – öffnet uns Augen und Herz Am Montag, den 11. November um 18.00 Uhr in Maris Stella

Die Frohe Botschaft erfüllt den Heiligen Martin so sehr, dass er beim Anblick des Bettlers ohne zu zögern seinen Mantel teilt. Martins Zeugnis für Gott strahlt über fast zwei Jahrtausende hinweg hinein in unsere Gegenwart. Denn Martin hat etwas getan, das auch wir in unserem alltäglichen Leben nachahmen können. Wir müssen nur die Augen aufmachen. Dann werden wir genügend Mitmenschen finden, die wie der Bettler darauf warten, dass wir uns um sie kümmern und sie aufrichten. Wir feiern den Heiligen Martin – mit Martinsspiel und Laternenumzug. Wir hören die Legende vom Heiligen Martin, erfahren aus dem Evangelium den Grund seines Handelns und tragen das Licht der Hoffnung und Freude mit unseren Laternen hinaus in die Nacht. Begleitet werden unsere Lieder vom Posaunenchor.



Es wäre schön, wenn jeder nicht nur seine Laterne, sondern auch Brot und Gebäck mitbringt, das wir am Ende unseres Martinsumzuges miteinander teilen und essen können. Bastelanleitungen für Martinlaternen und tolle Rezepte für „Martinsbrot und Weckmänner“ unter www.martin-von-tours.de

St. Elisabeth - unsere Gemeindepatronin

Am Sonntag, 17. November um 10.30 Uhr in Maris Stella

Eucharistiefeier – gestaltet vom Chor St. Elisabeth - anschl. Umtrunk

Am 18. November 2006 - 25 Jahre nach der Gründung der Gemeinde am 16. November 1981 - haben wir die Hl. Elisabeth in unserer Gemeindeversammlung zu unserer Gemeindepatronin gewählt. Ein Vorbild, die uns auffordert und ermutigt auch über den Tellerrand unserer Gemeinde zuzuschauen und unseren Blick auf die zu richten, die unsere Worte und Taten brauchen.



Jedes angemeldete Kinder erhält ein gut gefülltes Nikolaussäckchen.

Kostenbeitrag S\$ 15,- pro Kind,
Maris Stella, 49D Holland Rd,
Singapur 258852

Anmeldung bis 01.12.2019
anmeldung@dt-katholiken.sg

Krippenspiel an Heiligabend

Am Dienstag, den 24. Dezember um 16.00 Uhr in ORPC

Mitspieler gesucht!

In unserem ökumenischen Gottesdienst an Heiligabend ist das Krippenspiel jedes Jahr ein besonderes Highlight. Es wird von evangelischen und katholischen Kindern gemeinsam aufgeführt.

Alle Kinder, die über die Weihnachtstage in Singapur sind und Spaß haben darin mitzuspielen, sind herzlich eingeladen.

Bei Interesse bitte bis 15. November per E-Mail melden:

Evangelische Gemeinde: evkirche.sg@gmail.com

Katholische Gemeinde: gemeinde@dt-katholiken.sg

Unsere Treffen sind am:

Fr., 15.11., 17.00 Uhr, Kapelle ORPC

Fr., 29.11., 17.00 Uhr, Hauptkirche ORPC

Fr., 13.12., 17.00 Uhr, Hauptkirche ORPC

Fr., 22.11., 17.00 Uhr, Hauptkirche ORPC

Fr., 06.12., 17.00 Uhr, Hauptkirche ORPC

Fr., 20.12., 16.30 Uhr, Hauptkirche ORPC

Sakramente

- Taufe** Taufen finden in der Regel während der Sonntagsgottesdienste statt. Ausnahmen sind möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Ehe** Vor der Trauung (ob in Singapur oder in Deutschland) ist ein Traugespräch zu führen und ein Trauprotokoll zu erstellen. Dazu benötigen Sie einen aktuellen Auszug aus dem Taufregister Ihrer Taufgemeinde, der nicht älter als 6 Monate sein darf. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Beichte** Sein Leben in die Hand nehmen und umkehren – das tut zwischendurch Not und gut.

Nach Vereinbarung.

Spiritualität

- Taizégebet** Stille halten heißt erkennen, dass ich nicht viel ausrichten kann, wenn ich mir Sorgen mache. Stille halten heißt Gott überlassen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Bresche in die Sorgenmauer.
- Nächster Termin **Mittwoch, 13. November um 20.00 Uhr**
- Ort **Pfarrhaus**
-
- Rosenkranz** „Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: uns Zeit nehmen für das Wesentliche.“ (Papst Benedikt XVI.)
- Für all die, die den Rosenkranz auch zuhause beten wollen:
<http://www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete/das-rosenkranzgebet>
- Nächster Termin **Mittwoch, 27. November um 20.00 Uhr**
- Ort **Pfarrhaus**
-
- Geistliche Begleitung** ... ist das Angebot, sich in seinem Leben im vertrauensvollen Gespräch begleiten zu lassen. Es geht um Fragen der Alltagsgestaltung, insbesondere um die Reflektion auf die Beziehung zu Gott und das geistliche Leben. Durch regelmäßige

Einzelgespräche will Geistliche Begleitung helfen, das alltägliche Leben von Gott her zu ordnen und den persönlichen Glauben zu vertiefen. Die Gespräche werden meist regelmäßig (einmal pro Monat) mit Pfarrer Fogl vereinbart, dauern in der Regel eine Stunde und sind kostenlos. Wer Begleitung sucht, muss weder katholisch sein, noch wird erwartet, dass er oder sie irgendwelche Verpflichtungen eingeht. Voraussetzung für die geistliche Begleitung ist die Offenheit für das Gespräch.

Seelsorgliches Gespräch ... ergibt sich dagegen oft ungeplant, aus der Situation heraus, mal so eben zwischendurch. Wie ein ganz normales Gespräch. Von Mensch zu Mensch springt ein Funke über und man spürt: Da hört einer zu, ist offen, da kann ich noch mehr erzählen. Und was sonst peinlich verschwiegen wird oder keiner mehr hören will, wird angesprochen.

Katechese

Erstkommunion 2020 **Termin der Erstkommunion: Sonntag, 12. Januar 2020**

Die wöchentlichen Gruppenstunden finden statt:

Gruppe Moreno: montags um 16.30 Uhr

Gruppe Tilkorn: mittwochs um 15.30Uhr

Gruppe Irniger: mittwochs um 16.30 Uhr

Gruppe Salzmann: donnerstags um 16.30 Uhr

Weitere Termine:

ELTERNABEND „Beichte“ & „Organisation der Erstkommunion“

**am Donnerstag, 07. November
um 20.00 Uhr im Pfarrhaus**

ERSTBEICHTE Samstag, 09. November ab 10.00 Uhr
(nach Gruppen eingeteilt) in Maris Stella

BEICHTFEST

am Samstag, 09. November ab 13.00 Uhr
bei St. Ignatius Church – hinter Sacred Heart Hall.

AUSGABE DER LITURGISCHEN GEWÄNDER

Samstag, 09. November nach dem Beichtfest
bei St. Ignatius Church – hinter der Sacred Heart Hall

Veranstaltungen

Kinder & Jugendliche

KinderKirche

Einmal im Monat wollen wir unseren Kindern im Alter zwischen 3 und 8 Jahren einen kindgerechten Gottesdienst anbieten und laden zur „KinderKirche“ ein. Wir treffen uns dazu um 10.30 h in der Kapelle und verabschieden von dort unsere Kinder bis zum Vater unser zu ihrem eigenen Gottesdienst.

Wir möchten die Freude an der Frohen Botschaft Jesu wecken und miteinander Kirche erleben. Im Mittelpunkt unserer Feier steht das Evangelium des jeweiligen Sonntages oder das jeweilige Fest im Kirchenjahr. Durch Erzählen und/ oder Spielen erschließen wir es in kindgerechter Form. Wir basteln, malen, singen und beten miteinander.

Wenn Sie sich mit Ihren Ideen gerne im Vorbereitungsteam einbringen wollen, Lust und Zeit haben: Wir treffen und jeweils an einem Vormittag in der Woche vor der KinderKirche.

Pfarrer Fogl gemeinde@dt-katholiken.sg, 97311266 oder einfach vor oder nach dem Gottesdienst.

Ministranten

Wir treffen uns zur Gruppenstunde und zum Üben in der Kapelle Maris Stella oder im Pfarrhaus. Zur Zeit sind wir 20 Ministranten – und die einzige Gemeinde in Singapur mit Ministrantinnen. Neue Mädchen und Jungen, die mitmachen wollen, sind uns immer herzlich willkommen! Kommt einfach vorbei – wir freuen uns!

Oberministranten: Moritz Brendler und Maximilian Tilkorn

Nächste Termine

Samstag, 26. Oktober & 23. November um 10.30 Uhr

Ort

in Maris Stella

Pasta-Movie-Night

Einmal im Monat – freitags ab 18.30 h – verwandeln sich Küche und Veranda des Pfarrhauses in eine italienische Trattoria und das Wohnzimmer in einen Kinosaal. Eingeladen sind Jugendlichen ab der 7. Klasse. Wir starten mit dem gemeinsamen Kochen, decken den Tisch und essen zusammen. Dann werden Kissen zurechtgerückt, es wird gehillt und gemütlich ein Film geschaut..

Nächste Termine

Freitag, 25. Oktober & 22. November ab 18.30 Uhr

Ort

Pfarrhaus

Jugendliche & Erwachsene

Chor St. Elisabeth

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Wenn Du Spaß am Singen hast und Teil einer tollen Chorgemeinschaft sein möchtest: mach mit im Chor St. Elisabeth! Wir treffen uns dreimal im Monat Dienstags um 20 Uhr im Pfarrhaus zum Proben. Wir singen vor allem moderne geistliche und weltliche Lieder, bringen uns mehrfach im Jahr in Gottesdienste ein und lassen die Probe meist gesellig ausklingen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Einfach mal probieren und sich anstecken lassen – nur Mut!

Nächste Termine

Treffen jeweils Dienstag

08. & 22. & 29. Oktober und 05. & 12. & 26. November um 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Kontakt: Meike Tilkorn gemeinde@dt-katholiken.sg

MensClub

Einfach gemütlich zusammensitzen und/oder über kulturelle, religiöse oder weltliche Fragen – natürlich bei einem gemütlichen Feierabendbier oder antialkoholischen Getränken. Schaut einfach mal vorbei! Das Thema wird nach dem Gottesdienst, über unsere Homepage und den Newsletter „St. Elisabeth informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Wer gerne in die Verteilerliste aufgenommen werden möchte, einfach bei Pfarrer Fogl melden **gemeinde@dt-katholiken.sg**

Nächster Termin

Mittwoch, 30. Oktober & 20. November um 20.00 Uhr

Ort

Pfarrhaus

Gemeindebriefteam

Schreiben von Texten, Sammeln von Artikeln, Bildern und Terminen, Layouten, Korrekturlesen, zur Redaktion zusammensitzen, Absprachen mit dem Drucker treffen, „Eintüten“ der Briefe, Bringen der Briefe zur Post und zu deutschsprachigen Einrichtungen und Geschäften in Singapur – rund um den Gemeindebrief gibt es viel Interessantes zu tun. Viele Hände helfen auf verschiedene Weise mit. Wer Lust hat, in irgendeiner Weise mitzuwirken, melde sich gerne bei Pfarrer Fogl.

Infos auch bei: Andrea Flaig („Eintüten“, Versand)
gemeinde@dt-katholiken.sg

Terminübersicht Oktober

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier - ERNTEDANK
7	Mo	20.00 Uhr	PGR
8	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So	10.30 Uhr	Kein Gemeindegottesdienst
14	Mo		
15	Di		

16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
21	Mo		
22	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
23	Mi		
24	Do		
25	Fr	18.30 Uhr	Pasta-Movie-Night
26	Sa	10.30 Uhr	Ministranten
27	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
28	Mo		
29	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
30	Mi	20.00 Uhr	MensClub
31	Do		

Terminübersicht November

1	Fr		
2	Sa		
3	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier – mit der Französischen Gemeinde (SJOJ)
4	Mo	20.00 Uhr	PGR
5	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
6	Mi		
7	Do	20.00 Uhr	Elternabend - Erstkommunion
8	Fr		
9	Sa	10.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Erstbeichte Beichtfest Ausgabe der liturgischen Gewänder (Erstkommunion) Ökumenische Gedenkfeier – 30 Jahre Mauerfall
10	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
11	Mo	18.00 Uhr	Martin von Tours – Martinsfeier mit Laternenumzug
12	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
13	Mi	20.00 Uhr	Taizégebet
14	Do		

15	Fr		
16	Sa		
17	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier – PATROZINIUM Elisabeth von Thüringen (mit Chor)
18	Mo		
19	Di		
20	Mi	20.00 Uhr	MensClub
21	Do		
22	Fr	18.30 Uhr	Pasta-Movie-Night
23	Sa	10.30 Uhr	Ministranten
24	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
25	Mo		
26	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
27	Mi	20.00 Uhr	Rosenkranz
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		



Kolping, was ist das eigentlich? Das wird man oft gefragt, wenn man den Begriff nennt. Man kann das aber gar nicht so einfach mit einem Satz erklären. Es ist Gemeinschaft, Zusammenhalt, Spaß - Es gibt das Kolping-Lied, in dem es sehr treffend erklärt wird: „Es gibt viele Fragen in dieser Zeit. Sag', wie soll ich leben?“...“Wir sind Kolping - Menschen dieser Welt - und wir sehen das, was wirklich zählt.“...“Wir sind Kolping - Menschen dieser Zeit - und wir handeln aus Verbundenheit.“ Gerne würden wir mit euch über eure und unsere Erfahrungen mit Kolping reden, von unserer Kolpingfamilie aus Deutschland erzählen, gemeinsam spielen, lachen und die Verbundenheit spüren.

Wann: Sonntag, 20. Oktober ab 15.00 Uhr

Wo: Im Pfarrhaus

Bitte gebt vorab kurz Bescheid, dass wir planen können wie viele wir sind und welches Alter eure Kids haben. (gemeinde@dtg-katholiken.sg)

Eure Familie Seitz

Kolping eine starke Gemeinschaft

Weltweit haben sich über 400.000 Kolpingmitglieder zusammengeschlossen, um ihre Lebenssituation zu verbessern und sich für andere einzusetzen. Was sie eint, ist der Glaube an Gott und die Talente jedes Einzelnen... Weitere Informationen über KOLPING gibt's unter: www.kolping.net

Wanderkreuz –

Wir beten miteinander und füreinander und für die Welt

Seit dem ersten Sonntagsgottesdienst im September 2014 wird ein Kreuz durch unsere Gemeinde getragen. Jeweils eine Familie der Gemeinde übernimmt nach dem Gottesdienst einer anderen Familie dieses Kreuz und betet bis zum nächsten Sonntag in den Anliegen der eigenen Familie, der Gemeinde, der Kirche und der Welt. Am darauffolgenden Sonntag wird das Kreuz vor dem Gottesdienst auf den Altar gelegt und eine andere Familie übernimmt das Gebet. Beten verbindet. Nicht nur uns Menschen untereinander, sondern vor allem auch uns Menschen mit Gott. Beten verwandelt. Machen Sie mit!

Pfr. Hans-Joachim Fogl

Liebe ist ...

Was Liebe auch sein kann – das habe ich erst durch Jesus erfahren. Vielleicht auch, was Liebe überhaupt bedeutet. Denn Liebe bedeutet zu vergeben. Ich hatte Mist gebaut. Aus Liebe oder was ich darunter verstanden habe. Ehebruch. Eine Sünde. Und damals ein schweres Verbrechen. Auf dem die Todesstrafe stehen konnte. Steinigung. Ich wurde erwischt. Die Gesetzesmänner brachten mich zu Jesus, wollten, dass er das Urteil sprach. Jesus saß in der Falle. Würde er mich nicht verurteilen, würde er das Gesetz brechen und wäre kein gottesfürchtiger Mann. Würde

er mich verurteilen, würde er seine Botschaft der Liebe verraten. Jesus fand einen Ausweg: Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein. Ohne Sünde zu sein, das konnten meine Ankläger nicht von sich behaupten – und sie gingen fort. Ich war gerettet. Doch was würde Jesus jetzt tun? Würde er mich verurteilen?

Nein. Jesus hat mir vergeben. Doch nicht nur das. Er hat mir neue Orientierung gegeben. Seinem Beispiel zu folgen. Zu lieben und nicht zu sündigen. So gut ich das schaffe. Ein neues Leben. Nicht nur, dass ich weiterleben durfte, sondern dass

ich neu leben durfte im Vertrauen auf Gottes Liebe und Vergebung. Und mit dem Wunsch, es möglichst gut zu machen. Liebe, die vergibt, schenkt neues Leben.

Eine namenlose Freundin





Am ersten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Erntedankfest. In vielen Gotteshäusern ist der Altar mit den Erntedankgaben geschmückt: mit Ähren voller Korn, mit Früchten aus dem Garten, mit Gemüse. Warum dieses Fest so prachtvoll gefeiert wird, verstehen nicht mehr alle. Denn die wenigsten Menschen haben heute noch etwas mit der Ernte direkt zu tun, indem sie zum Beispiel das Getreide von den Feldern einbringen oder im Weinberg Trauben ernten. Die meisten Menschen versorgen sich mit den notwendigen Lebensmitteln in Geschäften und Supermärkten. Und wir sind gewohnt, dass immer alles in großer Menge zur Verfügung steht. Das ist aber nicht überall so und das war nicht immer so. In vielen Ländern der Welt müssen

Menschen hungern, weil es bei ihnen zum Beispiel zu wenig regnet. Auch bei uns war es früher nicht selbstverständlich, immer ausreichend zu essen zu haben. Eine Ernte konnte durch Dürre oder Unwetter vernichtet werden, und dann mussten die Menschen hungern. Ein bisschen haben wir das im letzten Sommer erlebt, als es in manchen Gegenden lange nicht geregnet hat und Teile der Ernte vertrockneten. Wir mussten natürlich nicht hungern, denn in den Geschäften gab es immer noch alles, doch Lebensmittel wurden teurer. Ernten zu können und satt zu werden, ist nicht selbstverständlich. Deshalb danken wir Gott nach der Ernte, dass wir genug zu essen haben. Am Erntedankfest.





Tod – willkommen bei Gott

Was für eine merkwürdige Überschrift, denkt ihr vielleicht. Und was für ein merkwürdiger Grabstein. Jesus mit weit geöffneten Armen, zum Willkommen weit geöffneten Armen. Dabei illustriert die Szene ein anderes Ereignis: Der auferstandene Jesus, der aus dem Tod zurückgekommen ist, tritt in die Gemeinschaft der Jünger, um ihnen den Frieden zu wünschen und zum Beweis seiner Identität seine Wundmale zu zeigen. Doch gerade deshalb ist diese Darstellung für einen Grabstein so passend. Denn verbunden mit dem Tod ist die christliche Hoffnung der Auferstehung. Dass wir wie Jesus nicht im

Tod bleiben, sondern bei Gott leben werden. Und deshalb passt auch die Überschrift: Tod – willkommen bei Gott. Denn Christen glauben daran und vertrauen darauf, dass der Tod nicht ein Ende ist, sondern der Anfang eines neuen Lebens. In der Heimat bei Gott, der den Menschen willkommen heißt.

Das ist gerade angesichts des Todes und in der Trauer um einen lieben Menschen, der gestorben ist, schwer zu glauben. Auch schwer zu glauben, weil niemand weiß, wie das Leben bei Gott aussieht. Doch wenn Angst und Zweifel größer werden als Vertrauen und Hoffnung, dürfen wir Gott bitten, dass er unseren Glauben stärkt.



Administratives

Gemeindebeitrag 2019

Damit wir unsere Gemeinde erhalten und die Gemeindearbeit so bewährt wie in den letzten Jahren gestalten können, braucht es neben der aktiven Mitarbeit vor allem auch die finanzielle Unterstützung aller Gemeindemitglieder.

Wenn sich alle angesprochen fühlen und mitmachen, kann uns das gelingen. Bitte bedenken Sie auch, dass uns das bisher ohne große finanzielle Zuwendung aus Deutschland nicht gelingt, dass die meisten von uns in unseren Heimatländern keine Kirchensteuer bezahlen und wir deshalb zum größten Teil aus Steuermitteln anderer unterstützt werden. Ein Gemeindebeitrag in der Größenordnung von mind. 150 SGD pro Familie und Monat ist für unsere Gemeinde essentiell. Und natürlich freuen wir uns auch über mehr. Aber dennoch gilt: Mitglied der Gemeinde ist man grundsätzlich durch die Taufe.

Wenn Sie die Gemeindearbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie sowohl auf das Konto der Gemeinde hier in Singapur als auch auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates überweisen. Bei Überweisung auf das Konto in Deutschland kann das Katholische Auslandssekretariat bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen. Konten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dt-katholiken.sg

Ihre Gemeinderäte und Pfarrer Fogl

Eine Bitte in eigener Sache Umzug und Zuzug

Wenn Sie in den Sommerferien innerhalb Singapurs umgezogen sind, lassen Sie uns dieses bitte wissen. So können wir Ihre Anschrift ändern oder heraus nehmen und unsere Gemeindedatei aktuell halten. Ein kurzer Hinweis per Mail genügt (gemeinde@dt-katholiken.sg). Vielen Dank!

Wenn Sie neu nach Singapur zugezogen sind und Interesse an unserer Gemeinde finden, melden Sie sich gerne über den angefügten Anmeldebogen oder über unsere Homepage an. Vielen Dank!



Freiwilliger Jahresbeitrag 2019

Absender

To
German Speaking Catholic Community
Rev. Hans-Joachim Fogl
1 C Victoria Park Road
Singapore 266481

Ich/Wir spende(n) der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in
Singapur für die pastoralen Aufgaben _____ SGD als Jahresbeitrag.

Ich/Wir zahle(n) per

- Barzahlung (beiliegend)
- Verrechnungsscheck (beiliegend)
Empfänger: Fogl/Zumkeller/Faust
- Überweisungen auf das Konto 0630091901 bei der DBS Bank, Holland Village Branch
„Current Account“
- Überweisungen auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates
Commerzbank SWIFT-BIC.: DRESDEFF370
DE72 3708 0040 0211 4021 00
Kennwort: Gemeinde Singapur

Spenden, mit denen Sie die Auslandsseelsorge unterstützen, sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß § 10B des Einkommenssteuergesetzes und § 4 des Körperschaftsgesetzes abzugsfähig. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, überweisen Sie die Spende auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates, geben den Verwendungszweck an („Jahresbeitrag Gemeinde Singapur“) und teilen Sie Ihren Wunsch nach einer Quittung mit.

Datum _____ Unterschrift _____

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth

Anmeldung

Ich möchte in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in Singapur aufgenommen werden.

Vor- und
Nachname: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ehepartner/in: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

In Singapur seit: _____

Kinder:

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Adresse: _____

Singapur, _____ Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth
1C Victoria Park Road, Singapore 266481